

Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen am 28. Mai 1977 in Berlin.

Mit diesem bedeutsamen Dokument wird eine neue Phase der brüderlichen Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen eingeleitet. Es ist darauf gerichtet, die Vorzüge des Sozialismus noch wirksamer für die Gestaltung der allseitigen Zusammenarbeit beider Staaten zu nutzen und den gesetzmäßigen Prozeß der weiteren Annäherung unserer Völker zu fördern. Der Vertrag trägt zur Stärkung der sozialistischen Gemeinschaft, zur Erhöhung ihrer Ausstrahlungskraft auf die internationale Entwicklung sowie zur Festigung von Frieden und Sicherheit in Europa und der Welt bei.

Zu einer machtvollen Manifestation der internationalistischen Verbundenheit und brüderlichen Freundschaft zwischen beiden Völkern gestaltete sich die große Freundschaftskundgebung der Jugend der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen am 29. 5. 1977 in Frankfurt (Oder), an der die Repräsentanten beider Staaten teilnahmen.

## I

In den Verhandlungen würdigten beide Delegationen die großen Anstrengungen und hervorragenden Leistungen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen beider Länder zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und des VII. Parteitages der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei und die bedeutenden Fortschritte, die bei der Errichtung und Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft erreicht wurden.

Die Delegationen informierten einander über die großen Initiativen der Werktätigen beider Länder im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, des Hauptereignisses unseres Jahrhunderts.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Volksrepublik Polen, die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Polnische Vereinigte Arbeiterpartei begehen dieses historische Jubiläum im Zeichen der Sieghaftigkeit des Marxismus-Leninismus, der weiteren Stärkung ihres Bruderbundes mit der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und dem Sowjetland und der Festigung der Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Gemeinschaft.

Beide Parteien sind der Auffassung, daß die von der KPdSU in den sechzig Jahren des Aufbaus des Sozialismus/Kommunismus gesammelten reichen Erfahrungen zum untrennbaren Bestandteil des Erfahrungsschatzes der kommunistischen Weltbewegung geworden sind.

Die Delegationen äußerten ihre tiefe Genugtuung über die dynamische Ent-